




Kennen Sie das  
volle Potenzial  
von **Network as a  
Service?**

Alle Vorteile für Ihr Unternehmen





Mehr Innovation, Freiräume und Wachstum bei weniger Kosten:  
Für eine steigende Zahl an Unternehmen stellt das Network as a Service-Modell eine lohnende Alternative zum selbst verwalteten Netzwerk dar.

Wir erklären Ihnen, was Network as a Service (NaaS) ist, welche Vorteile es jedem Einzelnen bietet und was es für Ihr Unternehmen als Ganzes bedeuten kann.

# Inhaltsverzeichnis

- » **1. Mehr Zeit für Innovation** **3**  
Wie IT-Manager:innen sich NaaS zu Nutze machen.
  
- » **2. Mehr Zeit für Zukunft** **7**  
Network as a Service aus Business Development-Sicht.
  
- » **3. Mehr Zeit für Wachstum** **11**  
Network as a Service als Treiber für den Geschäftserfolg nutzen.
  
- » **4. Mehr Zeit für Ergebnisse** **14**  
Wie Sie Network as a Service für Ihr Kapital nutzen
  
- » **5. Mehr Zeit für Unterstützung** **17**  
Network as a Service als Business Enabler für HR
  
- » **6. Zusammenfassung** **20**

# » 1. Mehr Zeit für Innovation

## Wie IT-Manager:innen sich Network as a Service zu Nutze machen

Wie lässt sich der Spagat zwischen Unternehmenszielen und IT-Ressourcen bestmöglich managen? Eine Frage, die sich CIOs und CTOs mit Blick aufs Netzwerk und unter dem Druck der Unternehmensleitung immer wieder aufs Neue stellen müssen. Und müssen Kosten und Innovationskraft dabei überhaupt in Konflikt zueinanderstehen?

Viele IT-Verantwortliche müssen sich die größte Mühe geben, den Mehrwert der IT-Infrastruktur im eigenen Unternehmen zu verdeutlichen und nicht dem Rotstift zum Opfer zu fallen. Dabei ist die Abhängigkeit von einer leistungsstarken Netzwerkinfrastruktur größer denn je, was auch die Verwaltung umso aufwendiger macht. Mehr noch: Das Netzwerk soll als „Business Enabler“ für Innovationen und zukünftiges Wachstum dienen.

Wie Sorge ich also dafür, dass es optimal zu den Anforderungen meines Unternehmens passt? Und wie stelle ich sicher, dass die Netzwerkinfrastruktur den Herausforderungen auch in fünf Jahren noch entspricht?





## Top-Herausforderungen beim Netzwerkmanagement



- ▶ Steigende Komplexität bei gleichbleibendem Budget
- ▶ Forderungen anderer Abteilungen müssen berücksichtigt werden
- ▶ Die Verwaltung soll möglichst automatisiert erfolgen
- ▶ Sicherheit muss über alle Domänen gewährleistet sein
- ▶ Das Netzwerk muss flexibel und dynamisch wachsen können

Ganz klar: Wer die Erwartungen erfüllen und zukünftige Herausforderungen meistern möchte, muss Prioritäten setzen. Und umsetzen lassen sich Innovationen nur, wenn es genügend Freiräume gibt, die sich dafür nutzen lassen.

## Warum Network as a Service mehr Freiraum bieten kann

Mit dem Network as a Service-Modell können Sie einen Großteil der genannten Aspekte an einen IT-Netzwerkdienstleister auslagern: Das Netzwerk wird virtuell bereitgestellt, die Bezahlung erfolgt via Abonnement oder Pay-per-X und der Verwaltungsaufwand verringert sich.

Beispiel Sicherheit und Updates: Sie legen einfach einen monatlichen Zeitpunkt fest, zu dem geprüft wird, ob neue Releases ihrer Hersteller vorhanden sind. Ihr Service-Partner übernimmt diese Routineaufgabe und pflegt auch sämtliche Patches ein.

### Netzwerk auslagern, Vorsprung gewinnen

Um einen Wettbewerbsvorsprung zu behalten oder zu erzielen, ist kontinuierliche Innovation von wesentlicher Bedeutung. Und neben genügend Freiraum ist auch eine dynamische und zukunftssichere Infrastruktur, deren Funktionen mit den Anforderungen mitwachsen, dafür entscheidend.

Ein Network as a Service-Modell bzw. der dienstleistende Partner unterstützt Sie mittels Lifecycle Management. Proaktiv ergreift er die Initiative und empfiehlt Ihnen, wie sich Funktionen weiter verbessern lassen. Gleichzeitig weist er darauf hin, welche Funktionen nicht mehr relevant sind, um diese zu entfernen. Im Ergebnis entsteht ein hocheffizientes Netzwerk und ein Abonnement für Innovation.

### Verwaltung ist immer Spezialistensache

Mit der Verwaltung eines Next-Gen-Netzwerks sollten auch nur qualifizierte Spezialisten beauftragt werden. Allerdings besteht wegen der gestiegenen Digitalisierung ein Mangel an qualifiziertem IT-Personal. Geeignete Mitarbeiter zu finden, kostet Zeit und Energie. Verwaltung ist immer Spezialistensache, die Sie nicht in Ihr Unternehmen stecken können.





Ein Network as a Service-Provider bietet maßgeschneiderte IT-Services für Ihr Unternehmen, steht Ihnen rund um die Uhr zur Verfügung und denkt im Optimalfall proaktiv mit. So kann er die Kontinuität betrieblicher Abläufe unterstützen und Ihnen mehr Freiraum für Innovationen verschaffen.

### Mehr Speed durch standardisierte Profile

Neben dem geringeren Verwaltungsaufwand bietet das Network as a Service-Modell einen weiteren entscheidenden Vorteil: Die Nutzung standardisierter Netzwerkprofile. Sie beschleunigen die technische Implementierung und operative Kontrollierbarkeit aller Aspekte der Konnektivität an „neuen“ Standorten.

So kann eine komplette Organisation – z. B. nach einer Fusion – schnell an das Netzwerk der Muttergesellschaft angeschlossen werden. Es ist nicht mehr nötig, die Netzwerkprofile spezifisch pro Filiale, Standort, Zielgruppe oder Unternehmensbereich zu bauen. Sie liegen gleich einsatzbereit vor, was auch eine direkte Kostenkontrolle bedeutet.

### NaaS als starker Antrieb für Innovationskraft

Sie sehen: Ein NaaS bietet Organisationen optimale Verfügbarkeit, Flexibilität und mehr Zeit für Innovation, während zugleich die Gesamtbetriebskosten des Netzwerks sinken. Und so entsteht eine klassische Win-Win-Situation, die sich nicht nur auf die eigene IT-Abteilung, sondern auch auf Human Resources, Finanzen, Business Development und das gesamte Unternehmen positiv auswirken können.

## » 2. Mehr Zeit für Zukunft

### Network as a Service aus Business Development-Sicht

Wer vorne bleiben will, muss die Hürden beseitigen, die einer Geschäftsentwicklung im Wege stehen. Sei es, um neue Innovationen voranzutreiben, um bestehende Geschäftsmodelle auszubauen oder auch, um drohende Betriebsunterbrechungen zu minimieren. Wie kann das Network as a Service-Modell für mehr Business Continuity sorgen und Unternehmen fit für die Zukunft machen?

Umfragen in Chefetagen zeigen regelmäßig, dass der Großteil der Führungskräfte kein klares Bild der Auswirkungen der digitalen Transformation auf ihre Organisation hat. Allerdings fühlen Managementteams einen immer größeren Druck, um kontinuierliche Innovationen durchzuführen. Besonders gefordert ist dabei das Business Development, das für neue Absatzmärkte, Produkte oder Kunden verantwortlich ist.





## Wie garantiere ich die Flexibilität meines Netzwerks?

Der große Vorteil des Network as a Service-Modells besteht darin, dass anstelle eines statischen Netzwerks, in das eine große Anfangsinvestition nötig ist, ein Abonnement für Konnektivität und Innovation genutzt werden kann. So spart der Umstieg nicht nur Kosten, sondern Unternehmen verfügen mit NaaS auch über die neuesten Managementtechnologien, was Problemlösungs- und Wiederherstellungszeiten erheblich verkürzt: Die Geschäftskontinuität bleibt gesichert.

### Freiräume für die Zukunft schaffen

Die zunehmende Abhängigkeit von der eigenen Netzwerkinfrastruktur sorgt auch verstärkt dafür, dass die Verwaltung immer entscheidender und intensiver wird. Zugleich wird von den IT-Abteilungen erwartet, dass sie ihr Augenmerk auf die Zukunft der Organisation richten und somit das Business Development an den entscheidenden Stellschrauben unterstützen. Aber dennoch gehört die Optimierung des Netzwerkes fast nie zu den priorisierten Unternehmenszielen.

Warum eigentlich nicht? Stellen Sie sich doch mal vor, was es bedeutet, wenn der Anteil von 25 Prozent der Zeit, der allein für die Netzwerkverwaltung draufgeht, auf 5 Prozent sinkt. Im Ergebnis entstehen große Freiräume, die dringend nötig sind, um Innovationen durchzuführen.



## Wie das Netzwerk für Business Continuity sorgen kann?

Aber wie gesagt: Bei weitem nutzen nicht alle CTOs, Business Developer und Innovationsmanager die Chancen, die neue Technologien ihnen bieten. Und mit großer Sicherheit werden in den kommenden Jahren noch zahlreiche Innovationen entwickelt und genutzt, die leider immer auch mit digitalen Sicherheitsrisiken verbunden sind.

Stichwort Business Continuity: Um die Folgen einer möglichen Betriebsunterbrechungen der IT-Infrastruktur zu minimieren, umfasst sie alle Maßnahmen und Prozesse mit dem Ziel, den Fortbestand des Unternehmens und seiner wirtschaftlichen Tätigkeit zu sichern. Daneben beinhaltet eine ausgeklügelte Business Continuity auch strategische Planungen, um IT-Risiken langfristig zu reduzieren. Und das betrifft eben auch das Netzwerk: Mit einem NaaS-Modell sind Unternehmen hier einfach deutlich agiler, innovativer und sicherer aufgestellt.

## Warum Stillstand heute Rückschritt ist

Bei allen möglichen Risiken dürfen revolutionäre Technologien aber nicht nur als Gefahr, sondern sie müssen auch als – manchmal disruptive – Chancen betrachtet werden. Denn gerade die neuen IT-Möglichkeiten sind es, die Unternehmen in die Lage versetzen, ihre Position zu konsolidieren und sogar auszubauen. Stillstand – oder zu langsamer Fortschritt – ist Rückschritt. Das ist die Realität. Und die Frage der Konnektivität wird dabei oft vergessen.

Langsame Anwendungen, Maschinen und Plattformen sowie Störungen und Ausfälle sind zudem alles andere als benutzerfreundlich und verursachen Frustration. Und da neue Technologien die Netzwerkinfrastruktur zusätzlich belasten bzw. die operative Abhängigkeit steigt, muss sie genügend Kapazität und Flexibilität bieten, um zukünftige Veränderungen zu ermöglichen.



## Wie NaaS die Basis für Innovationen schaffen kann

Das Network as a Service-Modell bietet sowohl die Flexibilität als auch die technische Unterstützung, die es für Innovationen mehr denn je braucht. Vor allem für herausfordernde Projekte, die mit bestehenden Netzwerken oft nur mühselig umsetzbar sind.

Das Netzwerk der Zukunft muss:

- ▶ Kapazitäten dynamisch hoch- und runterfahren,
- ▶ neue Standorte schnell und einfach hinzufügen sowie
- ▶ nicht mehr benötigte Geräte/Funktionen zurückgeben/einstellen und
- ▶ alle Ressourcen von einem zentralen Dashboard verwalten können.

## Ist Ihr Unternehmen schon im Wandel?

Sie sehen: Wer die Zukunft bewegen will, braucht die notwendige Flexibilität mitsamt den Freiräumen, die Unternehmen in die Lage versetzt, Hürden aus dem Weg zu räumen und sich auf Innovationen zu konzentrieren.

Das Network as a Service-Modell ist die stabile Grundlage: Ein flexibles, standardisiertes Netzwerk, das skalierbar ist und innerhalb kürzester Zeit um neue Funktionen erweitert werden kann. Ein Netzwerk, das die Einführung neuer Technologien ermöglicht und das den Anforderungen der Zukunft gelassen entgegensteht. Und das Ihnen bei allen möglichen Risiken den Rücken freihält.



## » 3. Mehr Zeit für Wachstum

### Network as a Service als Treiber für den Geschäftserfolg nutzen

Der Digitalisierungsgrad steigt und genauso tun es die Anforderungen an IT-Infrastrukturen mitsamt den Mitarbeitern, die sie verwalten. Um zukünftige Anforderungen abzudecken, möchten sich immer mehr Unternehmen auf externe Spezialisten verlassen. Aber in welchen Punkten hängen die Auslagerung des Netzwerks und zukünftiges Unternehmenswachstum eigentlich zusammen?

In den meisten Unternehmen hat Wachstum höchste Priorität. Die Transformation spielt dabei eine entscheidende Rolle: Digitale Geschäftsmodelle gehören zu den festgeschriebenen Zukunftsplänen und damit häufig auch der Wechsel von Prozessen und Anwendungen in die Cloud.

Da stellt sich natürlich die Frage, wie die heutige IT-Infrastruktur die Initiativen von morgen sicher unterstützen und wie eine Organisation für IT-Mitarbeiter die nötigen Freiräume schaffen kann, damit Visionen auch zur Wirklichkeit werden.



## Freiraum für digitale Ambitionen schaffen

Das Network as a Service-Modell sorgt dafür, dass das eigene Netzwerk immer auf dem neuesten Stand und gegen digitale Sicherheitsrisiken abgesichert ist. Weil hier externe Fachkräfte die tägliche Wartung übernehmen, können sich die eigenen IT-Mitarbeiter verstärkt um die konkrete Umsetzung der digitalen Ambitionen kümmern.

Dies belegt auch eine Studie von Deloitte<sup>1</sup>: Den Angaben zufolge profitieren 85 Prozent der Organisationen, die auf „as a Service“ umgestiegen sind, von einer kürzere Markteinführungszeit ihrer Produkte und Services.

## Verbessertes Risikomanagement

Mehr Wachstum bedeutet auch immer größere Datenmengen und damit immer höhere Anforderungen an den Datenschutz. Insbesondere im Bereich der Digitalisierung gilt der strengen Einhaltung der DSGVO (Datenschutz-Grundverordnung) größte Aufmerksamkeit. Denn kommt es zu Sicherheitsvorfällen oder Datenpannen im IT-Bereich, ist ein Tritt auf die Wachstumsbremse meist unausweichlich.

Und dabei geht es nicht nur um Internetkriminalität oder externe Vorfälle, sondern auch um interne Angelegenheiten. Organisationen sind haftbar für die Kosten, die entstehen, wenn die aktuellen Gesetze und Verordnungen nicht eingehalten werden. Durch die Auslagerung der Netzwerkverwaltung an eine spezialisierte Partei verringern sich die Risiken.

## Auf Experten verlassen, ums Business kümmern

Um Netzwerke über die gesamte Lebensdauer zu managen, sind zudem viele Spezialkenntnisse erforderlich: Unter anderem braucht es einen Lizenzspezialisten, der die Lizenzen aller Lieferanten kontrolliert oder einen Netzwerkspezialisten, der dafür sorgt, dass alle Komponenten immer auf dem neuesten Stand sind.

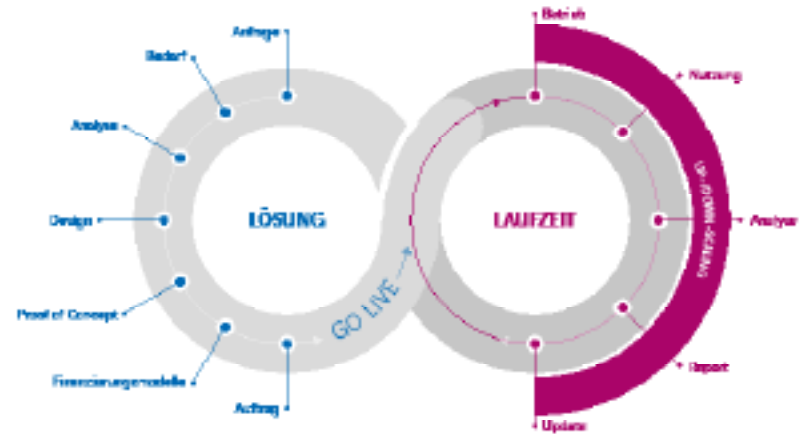
Die Zeit- und Kosteninvestition, um die richtigen Mitarbeiter anzuwerben, auszubilden und an das Unternehmen zu binden, kann allerdings erheblich sein. Und der grassierende Fachkräftemangel macht sie nicht gerade kleiner. Wer die Rekrutierung von Netzwerkspezialisten und die Netzwerkverwaltung hingegen einem erfahrenen Partner mit einem ausgeklügelten Lifecycle Management überlässt, kann sich verstärkt aufs Kerngeschäft und zukünftiges Unternehmenswachstum konzentrieren.



<sup>1</sup> [https://www2.deloitte.com/content/dam/insights/us/articles/4557\\_accelerating-agility-with-XaaS/DI\\_accelerating-agility\\_with-XaaS.pdf](https://www2.deloitte.com/content/dam/insights/us/articles/4557_accelerating-agility-with-XaaS/DI_accelerating-agility_with-XaaS.pdf)



Das Axians Lifecycle-Management:



### Wachstum ohne Wachstumsschmerzen

Der Wechsel auf ein Network as a Service-Modell sorgt dafür, dass Unternehmen jederzeit über die notwendigen Netzwerkkennnisse und -kompetenzen verfügen. Updates werden rechtzeitig ausgeführt und Lizenzen verlängert, wenn es nötig ist. Digitalen Sicherheitsrisiken können kaum entstehen. Und da die IT-Abteilung den nötigen Freiraum für Innovationen erhält, kann sie ihren Teil zum Wachstum des ganzen Unternehmens beitragen.

Dabei ist die Entscheidung pro NaaS ein weitreichender, strategischer Schritt, der durch die Geschäftsleitung vorab mit Abteilungen wie Personalwesen, Finanzen, Business Development und selbstverständlich der IT abgestimmt werden muss.

## » 4. Mehr Zeit für Ergebnisse

### Wie Sie Network as a Service für Ihr Kapital nutzen

Finanziell profitieren Unternehmen mit dem Network as a Service-Modell, indem hohe Investitionskosten für die Infrastruktur entfallen. Die Total Cost of Ownership (TCO) ist geringer, Capex verlagert sich zu Opex. Gibt es noch weitere Kostenvorteile und handelt es sich um mehr als bloß ein Leasing-Konzept?

Berücksichtigt man nur die direkten Kosten eines Netzwerks, scheint eine Selbstanschaffung immer noch am günstigsten zu sein. Betrachtet man allerdings die verborgenen Kosten, die den gesamten Netzwerkbetrieb ausmachen, kommen deutliche Unterschiede zum Vorschein.

#### Mehr Standard für weniger Aufwand

Es kostet viel Zeit, stets zu registrieren, welche Geräte vorhanden sind und ob sie noch kompatibel sind. Und je größer eine Organisation ist, desto schwieriger ist es einzuschätzen, wie hoch die Kosten für Modernisierungen und die Wartung ausfallen. Meist bestehen auch separate Lieferanten-Verträge und erschwerend kommt noch hinzu, dass Hardwarekomponenten unterschiedliche Lebenszyklen aufweisen.



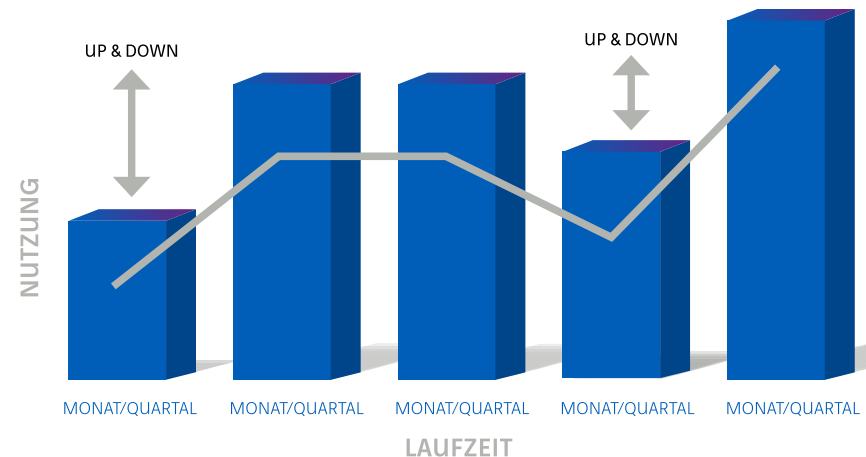


Vorteil Network as a Service: Statt eines Netzwerks mit vielen unterschiedlichen Komponenten-Typen bietet das virtuelle Modell eine einheitliche Lösung, in der die gesamte Netzwerkstruktur integriert ist. Sämtliche Verträge lassen sich konsolidieren, Konfigurationen standardisieren und es gibt nur noch einen einzigen Hardware-Lieferanten. Sie sparen also Aufwand und damit Kosten.

### Hohe Flexibilität dank Pay-per-X

Unternehmen verändern sich auch rasend schnell und Netzwerke sollen dabei „Business Enabler“ sein. Jedoch erfordert ein Next-Gen-Netzwerk immer eine hohe Investition. Und um in Zukunft unnötige Kosten zu vermeiden, müssen Sie in die schnelle Skalierbarkeit in beide Richtungen investieren.

Das Network as a Service-Modell macht es hingegen unnötig, ein neues Netzwerk in einem Schritt zu finanzieren. Es wird lediglich ein monatlicher Betrag auf Grundlage des aktuellen Bedarfs gezahlt (Pay-per-X). Das Hoch- und Runterskalieren ist flexibel möglich, ohne dabei an Hardware oder Lizenzen gebunden zu sein. Weiterer Vorteil: Sie brauchen die Hardware nicht selbst abschreiben, denn der Service-Anbieter bleibt der Eigentümer.



## 24/7-Support des spezialisierten Partners

Ausfallzeiten sind in den meisten Organisationen keine Option, weshalb ein 24/7-Support die Regel ist. In der Praxis bedeutet das allerdings, dass es drei bis vier Vollzeitkräfte braucht, um das Unterstützungs-Bedürfnis zu befriedigen. Und da deren Kenntnisse immer auf dem aktuellen Stand sein müssen, steigen die Kosten umso mehr. Mit Network as a Service kann ein spezialisierter Dienstleister die Unterstützung rund um die Uhr übernehmen, während sich frei gewordene Ressourcen für andere, strategische Tätigkeiten nutzen lassen.

## Mehr Kontrolle durch Lizenz- und Garantiemanagement

In der Praxis ist es mühselig zu verfolgen, wann Lizenzen und mögliche Add-ons verlängert werden müssen. Und was passiert, wenn eine Lizenz vergessen und in Folge nicht mehr unterstützt wird? Richtig: Weil kein Recht mehr auf Bugfixes, Upgrades und/oder technische Unterstützung besteht, entstehen unnötige Sicherheitsrisiken. Ein spezialisierter Partner, der sich um das Netzwerk kümmert, kann auch die Lizenzlaufzeiten im Auge behalten und verwalten. So verhindert er automatische Verlängerungen unnötiger Lizenzen oder nutzloser Garantien, die Unternehmen ansonsten viel Geld kosten würden.

### Klarer Kostenvorteil für NaaS

Klar ist: Bei allen Vorteilen, die ein Next-Gen-Netzwerk bringen kann, müssen Finanzdirektor:innen das Netzwerk immer auch als Kostenstelle betrachten.

Das ist nun mal ihr Job. Aber gerade die geringeren Kosten sind für viele Unternehmen entscheidend, wenn sie ihr Netzwerk auf das „as a Service“-Modell umstellen. Dass die Investition dann nicht auf einmal getätigt werden muss, sondern man ein Abonnement für Konnektivität und Innovation erhält, ist dabei nur eine der lohnenden Sichtweisen.





## » 5. Mehr Zeit für Unterstützung

### Network as a Service als Business Enabler für HR

Die Personalabteilung ist das Bindeglied zwischen Belegschaft, Mitarbeitenden und Geschäftsleitung. Und mehr denn je ist es ein Balanceakt, allen Seiten gerecht zu werden. Wie moderne Personalmanagement-Software und ein Network as a Service-Modell dabei unterstützen können, verraten wir Ihnen hier.

Flexibilisierung, New Work, Remote Work, Mobile Work, der Siegeszug des Homeoffice und Kurzarbeit – alles, was die Krise, zunehmende Digitalisierung und die Bedürfnisse der eigenen Mitarbeitenden fordern, fordert Personalchef:innen umso mehr. Aber was genau bedeutet das für HR-Verantwortliche? Oder die Mitarbeiter:innen der HR-Abteilungen, die sich um die Bedürfnisse der anderen Mitarbeitenden kümmern müssen?





## Warum das Netzwerk auch für HR wichtig ist

Mehr denn je treibt das aktuelle Spannungsfeld die Digitalisierung von Personalprozessen an. Mit dem Vorteil, dass HR-Abteilungen Aufgaben automatisieren können und so mehr Freiraum gewinnen, die eigenen Mitarbeiter:innen und das Management persönlich zu unterstützen.

Dabei begegnen die fortschrittlichen Lösungen den Herausforderungen der modernen Arbeitswelt: Digitale Plattformen vereinen das Personalmanagement, Recruiting, Onboarding, die Zeitwirtschaft und andere HR-Prozesse unter einem effizienten Dach. Dazu bieten sie Self Service-Funktionen, mit denen Mitarbeitende Abwesenheiten planen, sich krankmelden oder auch kollaborieren können. Aber was braucht es eigentlich, damit diese Plattformen reibungslos laufen? Und damit sie der von allen Seiten geforderten Flexibilität gerecht werden?

## Network as a Service, HR-Prozesse verbessern

Das Network as a Service kann eine Basis für optimierte HR-Prozesse sein. Denn auch hier dreht sich alles um die Automatisierung und das Auslagern komplexer und bisher manuell durchgeführter Tätigkeiten. Das erweitert individuelle Handlungsspielräume und entlastet die betroffenen Abteilungen. Bedeutet im Kontext von HR: Statt nur zu verwalten, können sich Personaler wieder auf wesentliche Aufgaben konzentrieren. Sprich: Wieder verstärkt mit Menschen und nicht mit administrativer Software arbeiten.

Dafür braucht es ein Netzwerk, das als „Business Enabler“ für die Einführung oder Fortführung digitaler Prozesse und Anwendungen dient. Oder zumindest keinen Stolperstein darstellt. Ein Netzwerk, das Innovations-, Flexibilitäts-, Sicherheits- und Kostenvorteile kombiniert und dazu noch skalierbar ist.

Vorteile also, die das NaaS-Modell bietet. Vor allem, wenn man die steigende Anzahl drahtloser Geräte mitsamt Anwendungen betrachtet, die in Zeiten mobiler Arbeit immer mehr Netzwerkverkehr generieren. Das Network as a Service bietet die optimale Basis, diesen Herausforderungen gerecht zu werden. Auch, was die Sicherheit angeht.

### Von reaktiver zu automatisierter Verwaltung

Dabei hat der Umstieg von einer reaktiven hin zu automatisierten Netzwerkverwaltung viele Aspekte. Eine der neuesten Entwicklungen ist „Network Orchestration“ als Teil des Software Defined Networking (SDN). Dabei handelt es sich um einen Prozess, bei dem das Verhalten und die Konfiguration eines Netzwerks automatisch programmiert wird. So arbeitet das Netzwerk problemlos mit den Hard- und Softwareelementen zusammen und unterstützt Anwendungen sowie Dienstleistungen effektiver.

Die Intelligenz der Software sorgt dafür, dass das Netzwerk gemäß den Spezifikationen einer Anwendung automatisch konfiguriert wird. Das kommt dann nicht nur der digitalen Personalsoftware, sondern am Ende auch der Nutzererfahrung zugute.

### Business Enabler für zufriedene Mitarbeiter

Sie sehen: Das Netzwerk ist in Wirklichkeit ein „Business Enabler“ geworden. Für alle Unternehmensbereiche bereitet es den Weg zur digitalen Transformation. Auch für die HR-Abteilung. Und speziell hier geht es um mehr als digital vereinfachte HR-Prozesse. Es geht immer auch um die eigene Attraktivität als Arbeitgeber. Denn besonders bei jungen Talenten stehen die Bedürfnisse ganz oben auf der Agenda, die eine solche Lösung erst ermöglichen kann.

Das Network as a Service-Modell und das Auslagern des Netzwerks an Spezialisten bilden die gesunde Basis und bieten die Unterstützung, damit sich die Personalabteilung wieder mit mehr Zeit dem Menschen widmen kann.



## » Zusammenfassung

Network as a Service (NaaS) ist ein Modell, bei dem Netzwerk-Dienste virtuell über das Internet bereitgestellt werden – die Bezahlung erfolgt via Abonnement oder Pay-per-X. Sprich: Unternehmen zahlen am Ende nur für die Ressourcen, die sie wirklich verbrauchen. Das Netzwerk wird skalierbar. Die eigenen Investitionen in Hardware und Software wie auch der Verwaltungsaufwand verringern sich.

Als Nutzer:in behalten Sie dennoch die Kontrolle, denn ein Browser-basiertes Dashboard bietet Ihnen alle Information zum LAN-, WLAN- und WAN-Status übersichtlich aufbereitet aus einer Hand. Anstelle einer einmaligen Investition in ein statisches Netzwerk können Unternehmen mit dem dynamischen Network as a Service-Modell Konnektivität und Innovation abonnieren.



**Die Realisierung eines Netzwerks als Managed Service ist ein strategischer Schritt. Möchten Sie wissen, wie wir Network as a Service für Ihr Unternehmen einsetzen können?**

Schicken Sie einfach eine E-Mail an [info-networks-solutions@axians.de](mailto:info-networks-solutions@axians.de) oder besuchen Sie unsere Website: [www.axians.de/naas](http://www.axians.de/naas).

Weitere Informationen:

Whitepaper – Erfahren Sie alles über Network as a Service von Axians  
Infografik – Fundierte Gründe für NaaS in Ihrem Unternehmen

**Mehr Zeit für Ihr Kerngeschäft.**



Axians Networks & Solutions GmbH  
Von-der-Wettern-Straße 15 · 51149 Köln  
Tel: +49 2203 1025-0  
E-Mail: [info-networks-solutions@axians.de](mailto:info-networks-solutions@axians.de)